

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung
der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 17.04.2013

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bernd Nützel

Gemeindevertreter

Herr Hans-Heinrich Doose
Herr Hans-Jürgen Ehmke
Herr Günter Frenzel
Herr Reiner Großer
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Heinrich Kühl
Herr Markus Meyer
Herr Peter Mohr
Herr Karl-Heinz Rohloff
Herr Michael Rohwer
Herr Manfred Saggau
Frau Claudia Schiffler
Herr Gerd Schwarz
Herr Hans Jochen Seligmann

von der Verwaltung

Herr Frank Knutzen

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Herr Uwe Pauschardt

Außerdem anwesend:

Herr Peter Scharlibbe (Büro für integrierte Stadtplanung, Aukrug), Herr Reinhold Pollock (Günther & Pollock Landschaftsplanung, Itzehoe), 1 Zuhörer sowie Herr Günter Böge, Holsteinischer Courier (bis 21:00 Uhr)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 17.04.2013
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.03.2013
6. Information über die am 20.03.2013 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Bebauungsplan Nr. 19 "Gewerbegebietserweiterung östlich der Industriestraße"
- Billigung des Entwurfes
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 0126/2008/DS
10. Benennung von Mitgliedern des Wahlvorstandes der Gemeinde Wasbek zur Kreis- und Gemeindevwahl am 26.05.2013
11. Einwohnerfragestunde II
12. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Bürgermeister Nützel eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, besonders Herrn Peter Scharlibbe (Büro für integrierte Stadtplanung, Aukrug), Herrn Reinhard Pollock (Günther & Pollock Landschaftsplanung, Itzehoe), den Protokollführer, einen Zuhörer sowie Herrn Böge (Holsteinischer Courier).

Herr Nützel stellt die Ordnungsmäßigkeit der am 04.04.2013 erfolgten Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Entschuldigt fehlt Herr Pauschardt.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 17.04.2013
-----	--

Es werden keine Anträge gestellt; die Tagesordnung wird somit in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Aussprachebedarf beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

4 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Eingaben liegen nach Auskunft von Bürgermeister Nützel nicht vor.
Fragen werden seitens des anwesenden Einwohners nicht gestellt.

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.03.2013
-----	---

Herr Schwarz weist zutreffenderweise darauf hin, dass es in der Niederschrift zu TOP 8, Ziff. 1 statt „*Kanalkataster*“ heißen muss „*Beleuchtungskataster*“.
Die Niederschrift wird unter Berücksichtigung dieses Hinweises gebilligt.

6 .	Information über die am 20.03.2013 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

1. Die Gemeindevertretung stimmt dem Wunsch der Firma Lidl zu, im Zuge der Erweiterung des Betriebes die Umgestaltung des Wendehammers auf eigene Kosten vorzunehmen. Einzelheiten sind in einem Durchführungsvertrag zu regeln.
2. Die Gemeindevertretung beschließt, sich an den beiden vom Gewerbeverein gebauten und der Gemeinde überlassenen Buden finanziell zur Hälfte zu beteiligen.
3. Die Gemeindevertretung vergibt einen Auftrag an ein Ingenieur-Büro zur Erstellung des Antrages auf Förderung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik sowie mit den für die Antragstellung notwendigen Vorarbeiten.

7 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

A. Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Herr Nützel berichtet von einem Gespräch am vergangenen Montag in der Verwaltung in Bezug auf die Unklarheiten der Konzessionsabgabe für Gas. In diesem Gespräch wurden von Vertretern der Schleswig-Holstein Netz AG und der Stadtwerke Neumünster die Grundlagen für die Berechnung der Abgabe und die teilweise großen Schwankungen in der Höhe der Abgabe erläutert.
Bei der Vorbereitung auf dieses Gespräch ist bei den SWN aufgefallen, dass die Berechnung für 2010 fehlerhaft war. Diese wird entsprechend korrigiert, so dass der Gemeinde vermutlich noch einige 100 Euro nachgezahlt werden.

2. Herr Nützel teilt in der Angelegenheit Baugebiet ehemalige Hofstelle Kühl mit, dass die Baustraße und der Arpsdorfer Weg fertig gestellt sind. Aktuell sind 7 Grundstücke verkauft, es liegen außerdem 4 feste Zusagen, eine Zusage unter Vorbehalt sowie eine Anfrage vor.

3. Der Antrag auf Förderung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde durch das damit beauftragte Ingenieur-Büro fristgerecht gestellt.

B. Mitteilungen aus den Ausschüssen:

Keine.

C. Mitteilungen der Verwaltung:

Keine.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

1. Auf Nachfrage von Herrn Kühl erklärt Bürgermeister Nützel, dass der Bewuchs an der an das Gemeindezentrum angrenzenden Scheune umgehend geschnitten wird. Ein Hubsteiger ist bereits bestellt.

2. Auf die kritische Anmerkung von Herrn Hollerbuhl zu der Qualität der aktuell durchgeführten Asphaltierungsarbeiten durch die Firma KFM teilt Herr Nützel mit, dass eventuelle Mängel bei der voraussichtlich in der nächsten Woche stattfindenden Abnahme angesprochen werden.

Herr Mohr weist allerdings darauf hin, dass die Arbeiten in 2 Schritten erfolgen und dort in Ordnung sind, wo dies bereits erfolgt ist.

3. Herr Rohwer spricht den im 15. Bürgerbrief der BMW aufgeführten Punkt betreffend die Änderung der Hauptsatzung und die Verringerung der Befugnisse des Bürgermeisters in Bezug auf die finanzielle Höhe bei Entscheidungen an und stellt klar, dass die Hauptsatzung mit Wirkung zum 01.06.2013 und damit entgegen der Aussage der BMW nicht aufgrund des jetzigen Bürgermeisters geändert wird. Auf Nachfrage von Herrn Rohwer antwortet Herr Saggau, dass die SPD-Fraktion sich schriftlich an die BMW wenden sollte und dieser Punkt dann im nächsten Bürgerbrief klargestellt wird.

4. Herr Kühl bitte die Verwaltung um Klärung zum Sachstand der für 2013 beim Kreis Rendsburg-Eckernförde beantragten Bezuschussung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer für die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze.

5. Auf Nachfrage von Herrn Meyer aufgrund anderslautender Aussagen im 15. Bürgerbrief der BMW stellt Bürgermeister Nützel klar, dass die „2 landschaftsprägenden Eichen“ auf dem Knick des Neubaugebietes Knickeichen waren, die gefällt werden durften. Gleiches gilt für 3 weitere Eichen, die vor 2 Jahren auf Gemeindeland zwischen Ehndorfer Straße und Arpsdorfer Weg erst nach Genehmigung durch die UNB gefällt worden sind.

Die im Bürgerbrief ebenfalls angesprochenen „Biotop-Bäume am Aalbek“ sind nach Aussage von Herrn Kühl Pappeln gewesen, die nicht gefällt wurden, sondern die der Wind umgeweht hat.

Auf Nachfragen von Bürgermeister Nützel und Herrn Meyer sichert Herr Saggau zu, dass die BMW diese Aussagen im nächsten Bürgerbrief klarstellen und sich dort für die unzutreffenden Aussagen im 15. Bürgerbrief entschuldigen wird.

9 .	Bebauungsplan Nr. 19 "Gewerbegebietserweiterung östlich der Industriestraße" - Billigung des Entwurfes - Beschluss zur öffentlichen Auslegung Vorlage: 0126/2008/DS
-----	--

Bürgermeister Nützel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Herrn Scharlibbe (Büro für integrierte Stadtplanung, Aukrug) als Planverfasser des B-Plans Nr. 19.

Herr Scharlibbe trägt anhand einer Powerpoint-Präsentation, die der Vorlage für die Gemeindevertretung entspricht, die wichtigsten Punkte und Stellungnahmen der Behörden- und Trägerbeteiligung sowie der öffentlichen Auslegung vor.

Es gibt keinerlei für den Fortgang des Planverfahrens relevante Bedenken gegen das Bauvorhaben; die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sind durchgängig positiv.

Herr Scharlibbe geht ebenfalls auf die im Rahmen der Bürgerbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen ein.

Ausführlich führt Herr Scharlibbe zu den Themenbereichen Verkehrsbelastung und -entwicklung, Aufnahmefähigkeit des Knotens B 430/Industriestraße sowie Lärmschutz aus.

Herr Pollock (Günther & Pollock Landschaftsplanung, Itzehoe) erläutert die notwendigen Eingriffe in die Natur und die dafür vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen und beantwortet einige Nachfragen der Gemeindevertreter zu Details, u.a. der noch verbleibenden Größe des Sammelausgleichsgebietes der Gemeinde nach dieser Maßnahme, die voraussichtlich ca. 1,7 ha als Ausgleichsfläche benötigen wird.

Herr Schwarz weist darauf hin, dass im städtebaulichen Vertrag aufgenommen werden muss, dass der Vorhabenträger sich zur vollständigen Umsetzung der von der UNB im Rahmen des anstehenden Baugenehmigungsverfahrens verfügbaren Ausgleichsmaßnahmen verpflichtet.

Außerdem weist Herr Schwarz darauf hin, dass in den vorgelegten Unterlagen an einigen Stellen irrtümlich von „EDI-Haus“ statt von „Zenker“ gesprochen wird.

Frau Schiffler, Herr Schwarz und Herr Doose erwarten von der BMW, dass diese ihre im 15. Bürgerbrief getätigte Äußerung, der Gemeindevertretung sei der Lärmschutz nicht wichtig, zurücknimmt. Dem Antrag der BMW, den Lärmschutz explizit aufzunehmen, sei nur nicht zugestimmt worden, weil eine Lärmschutzprüfung ohnehin Bestandteil der Planung sei, was sich durch den Umfang zum Themenbereich Lärmschutz in den vorliegenden Unterlagen letztlich auch deutlich dokumentieren würde.

Herr Scharlibbe beschreibt danach detailliert den Erweiterungsbau an sich und geht u.a. auf die Aufteilung der Flächen, Gebäudegrenzen und -höhen sowie die Bereitschaft des Vorhabenträgers ein, auch den Wendepplatz neu zu gestalten. Auch diese Maßnahme bedingt eine in einem städtebaulichen Vertrag zu fixierende Regelung.

Anschließend beantwortet Herr Scharlibbe weitere Nachfragen aus der Gemeindevertretung. Etwas umfassender wird dabei die von Herrn Großer angeführte Thematik zur Grundstücksentwässerung behandelt. Hier wird deutlich, dass dem Vorhabenträger im Wege des Baugenehmigungsverfahrens entsprechende Vorgaben / Auflagen gemacht werden.

Schließlich wird die Zeitschiene für den weiteren Fortgang des Verfahrens angesprochen.

Nach einer notwendigen Hinweisfrist von einer Woche kann die vierwöchige Auslegungsfrist am 02.05.2013 beginnen.

Die –in der ursprünglichen Annahme einer kürzer möglichen Auslegungsfrist von 2 Wochen– für den 22.05.2013 vorgesehene Sitzung der Gemeindevertretung ist insofern zu früh und kommt für den Satzungsbeschluss nicht in Frage.

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob die bisherige Gemeindevertretung auch nach der Wahl am 26.05.2013 bzw. dem Beginn der Wahlzeit am 01.06.2013 noch vor Konstituierung der neugewählten Vertretung tätig sein dürfte.

Dann käme evtl. noch eine Sitzung der „alten“ Vertretung am 12.06.2013 in Betracht.

Ansonsten können die Beschlussfassung über die städtebaulichen Regelungen zwischen Vorhabenträger und Gemeinde sowie der Satzungsbeschluss durch die neugewählte Gemeindevertretung erst auf ihrer ersten Sitzung am 19.06.2013 erfolgen.

Der ursprüngliche Termin 22.05.2013 würde dann für eine neu hinzugekommene Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses genutzt werden, die für den 15.05.2013 geplant ist.

Hinweis des Protokollführers: im Gegensatz zu Ausschüssen, die gem. § 46 Abs. 11 GO bis zum Zusammentritt der neuen Ausschüsse, längstens jedoch für die Dauer von 3 Monaten seit dem Zusammentritt der neu gewählten Gemeindevertretung tätig bleiben, findet sich eine derartige Regelung für die Gemeindevertretung selbst nicht. Somit ist es nicht möglich, dass die bisherige Gemeindevertretung nach dem 26.05.2013 noch einmal zusammentritt, um über die städtebaulichen Regelungen zu beschließen und den Satzungsbeschluss zu fassen.

Diese Auffassung wurde seitens der Kommunalaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde bestätigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliest Bürgermeister Nützel den Beschlussvorschlag der Drucksache.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann,

a. den vorgelegten Entwurf zu billigen (Abwägungsbeschluss),

b. die Planung auszulegen (Auslegungsbeschluss)

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Ausgeschlossen wegen Befangenheit i.S.d. § 22 i.V.m. § 32 Abs. 3 GO: kein/e Gemeindevertreter/in

10 .	Benennung von Mitgliedern des Wahlvorstandes der Gemeinde Wasbek zur Kreis- und Gemeindewahl am 26.05.2013
------	--

Herr Nützel, Herr Rohloff und Herr Doose benennen unter teilweiser Beteiligung der jeweiligen Fraktionsmitglieder insgesamt 25 Personen für die Wahlvorstände der beiden Wahlbezirke für die Kreis- und Gemeindewahl am 26.05.2013. Seitens der CDU-Fraktion wurde auch Herr Reiner Schümann als Wahlhelfer benannt. Da Herr Schümann jedoch als Listenkandidat zur Kommunalwahl 2013 antritt, darf er nicht als Wahlhelfer tätig werden, so dass der Vorschlag zurückgezogen wurde.

Herr Saggau hatte auf Nachfrage von Herrn Nützel zu Beginn des TOP mitgeteilt, dass die BMW keine Wahlhelfer/innen vorschlagen kann.

Hinweis des Protokollführers:

Die entsprechende Liste der benannten Wahlhelfer/innen ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

11 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Bürgermeister Nützel antwortet auf eine Frage des anwesenden Bürgers zur Wiederherstellung der Auffahrt Kiebitzweg von der Schulstraße aus, dass die Bahn AG auf erneute Nachfrage zugesichert hatte, die Mängel umgehend zu beseitigen. Herr Nützel wird sich dazu erneut mit dem zuständigen Sachbearbeiter bei der Bahn in Verbindung setzen.

Aufgrund einer weiteren Frage des Bürgers wird die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob die Beschilderung im Kiebitzweg –aus einer Fahrtrichtung Vz. „30km/h“, aus der anderen Fahrtrichtung Vz. „Zone 30“– so in Ordnung ist.

12 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

1. Herr Kühl weist darauf hin, dass die Bekanntmachungskästen der Gemeinde zukünftig zu klein sein könnten, wenn dort aufgrund der Änderung der Bekanntmachungsvorschriften in der Hauptsatzung umfangreichere Bekanntmachungen zu veröffentlichen sind.

Die Verwaltung wird klären, ob mit der Änderung in der Hauptsatzung bei umfangreichen Veröffentlichungen auch ein Hinweis auf eine Auslage im Gemeindebüro und/oder in der Verwaltung möglich bzw. ausreichend ist.

Ansonsten müsste die Bestimmung zur Veröffentlichung mit der nächsten vorzunehmenden Änderung der Hauptsatzung dementsprechend angepasst werden.

2. Herr Kühl fragt in Erledigung seiner Anfrage vom 20.03.2013 zum Busplatz beim Bahnübergang Bahnhofstraße (siehe dazu Niederschrift vom 20.03.2013 zu TOP 15, Ziffer 1) nach, ob die Verwaltung die Angelegenheit bereits klären konnte. Die Verwaltung teilt mit, dass die Klärung noch aussteht.

3. Herr Großer erinnert daran, dass im Gemeindezentrum der Magnetfeststeller für die Treppehaustür noch nicht eingebaut wurde.

Bürgermeister Nützel wird sich mit der Firma erneut in Verbindung setzen und dabei auch gleich die teilweise flackernden Leuchten im großen Saal des Gemeindezentrums sowie die Lampen im Neubaugebiet ansprechen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Bürgermeister Nützel die öffentliche Sitzung um 21:25 Uhr.

gez. Bernd Nützel

(Bürgermeister)

gez. Frank Knutzen

(Protokollführer)